

Kann man die "Linke" wählen??

Kommentar von Hartmut Kaesewurm

Natürlich kann man!

Ich persönlich sage aber "nein" man kann nicht - man darf nicht!!!

Jeder mündige Bürger Deutschlands sollte wissen, wo es hinführt, wenn das kommunistische System die Macht ergreifen kann.

Ich denke, ich kann es gut beurteilen - mußte ich doch mein Leben nach dem Kriegsende 1945 zwangsweise in der sowjetischen Besatzungszone, später in der DDR verbringen. Im Staat des Volkes, der Demokratie und des Friedens - wie es lt. üblicher Propaganda hieß. Doch ein Staat des Volkes war der SED-Staat nie. Die DDR war eine Diktatur- und deren Wesen besteht ja gerade darin, daß die politische Macht des Staates nicht demokratisch durch das Volk legitimiert ist. Der Staat war allein das Instrument der Herrschaft der führenden Partei - ihr vollständig unterworfen. Das Volk hatte weder theoretisch noch praktisch die Möglichkeit, an diesem Machtverhältnis vorbei Einfluß auf staatliches Handeln zu nehmen.

In der DDR war der Staat kein Treuhänder der Volksgewalt, sondern ihr Räuber. Er stand nicht für die Gesamtheit seiner Staatsbürger ein, sondern er fürchtete sie. Deswegen hat er für seine Sicherheit einen Apparat aufgebaut, dessen Dimension - gemessen an der Bevölkerungszahl - größer war, als die jeder anderen Geheimpolizei. der Daseinszweck des Ministeriums für Staatssicherheit bestand darin, im Auftrag der Partei, den Staat vor den eigenen Bürgern zu schützen. Das sich die Staatssicherheit stolz "Schild und Schwert der Partei" nannte, entlarvt die eigentlichen Verhältnisse: Statt der proklamierten Einheit von Volk und Staat gab es in Wahrheit nur die Einheit von Staat und SED.

Für mich war 1989 nach der Wende eigentlich erst der 2. Weltkrieg zu Ende, da die Bürger der DDR gezwungenermaßen direkt von der Braunen Diktatur in der Roten Diktatur leben mußten. So wurde auch ich in den 80-er Jahren als Klassenfeind von der Stasi zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilt. Durch die Wende habe ich davon "nur" 20 Monate - überwiegend in Isolierhaft der Stasi - absitzen müssen.

Mein Traum vom Leben in einem wirklich demokratischen Staat war mit der Wende erfüllt. Nie im Leben hatte ich geglaubt, daß die Rattenfänger der Linken (SED/PDS/Linke) in unserem Deutschland wieder so demagogisch und frech auftreten könnten.

So lautet die Botschaft des Gregor Gysi im Wahlkampf zur Bundestagswahl: "Reichtum für alle" - eine Parole wie zu Zeiten der Oktoberrevolution. "Reichtum für alle" soll witzig sein, ist aber in Wahrheit eine irrsinnig arrogante Verarsche der sozial schwachen Menschen. Gysi wählen heißt in der Realität, daß die Armen noch ärmer werden und sich von dämlichen Sprüchen ernähren müssen. Armut für alle - das war letztlich die Realität in der DDR und in allen kommunistischen Systemen.

Die Propaganda der Linken ist kein Substitut für Politik und schon gar keines für vernünftige, zielführende Politik.

Wenn die Linkspartei am kommenden Wochenende (besonders in den neuen Bundesländern) ein für sie gutes Wahlergebnis zustande bringt, dann dieses sicher nicht aufgrund eigener Leistung, sondern aufgrund eines Unvermögens dieser Gesellschaft in der Auseinandersetzung mit der Linkspartei.

Wenigstens der einzelne Bürger sollte hellwach sein und bleiben!

Das wünscht sich -

Hartmut Kaesewurm

Gemeinschaft ehem. politischer Häftlinge Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V. Landesverband M/V